

URGENT ACTION

AKTIVIST ZU DREI JAHREN HAFT VERURTEILT

GUINEA

UA-Nr: **UA-154/2020-2** AI-Index: **AFR 29/4281/2021** Datum: **1. Juli 2021** – mk

OMAR SYLLA (AUCH FONIKÉ MENGUÉ)

Der Demokratie-Aktivist Oumar Sylla wurde am 10. Juni vom Berufungsgericht der guineischen Hauptstadt Conakry zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt. Ihm wurden „Kommunikation und Verbreitung von falschen Informationen“, „Gewalt“ und „Morddrohung“ vorgeworfen. Oumar Sylla muss umgehend und bedingungslos freigelassen werden, da er nur verurteilt wurde, weil er friedlich seine Rechte auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit wahrgenommen hat.

Oumar Sylla, auch bekannt als Foniké Mengué, ist ein Demokratie-Aktivist und arbeitet als Mobilisierungskordinator für die *Front national pour la défense de la Constitution* (FNDC), eine Allianz verschiedener Oppositionsgruppen.

Der Aktivist wurde am 29. September 2020 in Conakry festgenommen, als er die Bevölkerung zu einer Protestveranstaltung einlud, die sich gegen die Kandidatur des Präsidenten Alpha Condé für die Präsidentschaftswahlen im Oktober 2020 richtete. Nach vier Monaten in willkürlicher Haft verurteilte das Gericht von Mafanco in Conakry Omar Sylla wegen „Teilnahme an einer Versammlung, die die öffentliche Ordnung stören könnte“ zu elf Monaten Haft. Seine Rechtsbeistände legten Rechtsmittel ein.

Ohne dass dies zu erwarten gewesen wäre, wurde Oumar Sylla am 10. Juni 2021 der „Kommunikation und Verbreitung von falschen Informationen“ angeklagt. Das Berufungsgericht in Conakry verurteilte Omar Sylla zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren. Bereits während seiner ersten Inhaftierung im April 2020 war er wegen desselben Vorwurfs unter Anklage gestellt worden.

Es besteht Grund zur Annahme, dass Omar Sylla nur verurteilt wurde, weil er ein Pro-Demokratie-Aktivist ist und für die FNDC arbeitet. Er wurde von den Behörden bewusst ins Visier genommen, und ihm wurde seine Freiheit willkürlich entzogen. Omar Syllas Gesundheitszustand verschlechterte sich seit seinem 14-tägigen Hungerstreik im Dezember 2020 zunehmend. Er musste bereits mehrere Male ins Krankenhaus gebracht werden. Zuletzt wurde er am 28. Mai ins Krankenhaus eingewiesen. Im März 2021 infizierte er sich mit Covid-19. Oumar Sylla muss umgehend und bedingungslos freigelassen werden.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Am 17. April 2020 wurde der Aktivist vor seinem Haus in der guineischen Hauptstadt Conakry festgenommen. Vor seiner Festnahme nahm Omar Sylla per Telefon an der Radioshow *Grande Gueule* des guineischen Radiosenders *Espace FM* teil. Während seines Interviews rief er die Mitglieder des FNDC dazu auf, sich die auf die Wiederaufnahme von Demonstrationen gegen die Pläne der Regierung zur Verfassungsänderung vorzubereiten. Die Verfassungsänderung sah vor, die Amtszeitbeschränkungen des guineischen Präsidenten aufzuheben und Präsident Alpha Condé so eine dritte Amtszeit ermöglichen. Zudem prangerte Omar Sylla die Tötungen, Folter, willkürliche Inhaftierungen und Schikane von FNDC-Mitgliedern an. Am ersten Tag seiner Gerichtsanhörung, dem 6. August 2020, warnte der Staatsanwalt vor dem „ernsten Risiko für die öffentliche Ordnung, Oumar Sylla freizulassen“. Am 27. August 2020 wies der Richter alle Anklagepunkte gegen ihn ab und ordnete nach 132 Tagen in willkürlicher Haft die Freilassung von Omar Sylla an.

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Oumar Sylla wurde am 29. September 2020 während des Wahlkampfs im Vorfeld der für den 18. Oktober 2020 angesetzten Präsidentschaftswahlen festgenommen. Nachdem die Wahlergebnisse bekannt wurden, brachen – zum Teil gewalttätige – Proteste aus, um die Resultate anzufechten. Die Armee und die Sicherheitskräfte gingen in einigen Vierteln mit exzessiver Gewalt gegen die Protestierenden vor, wobei mehrere Menschen getötet wurden. Amnesty International geht davon aus, dass zwischen dem 18. und 24. Oktober mindestens 16 Menschen erschossen wurden.

Am 31. Oktober 2020 gab die Staatsanwaltschaft des Berufungsgerichts in Conakry an, dass bei den gewalttätigen Protesten 325 Menschen festgenommen wurden. Am 10. November erklärte die Staatsanwaltschaft des Bezirks Dixinn, dass 78 Menschen vor Gericht gestellt wurden und zahlreiche weitere noch gesucht würden.

Am 25. Dezember 2020 trat Omar Sylla in den Hungerstreik. Damit protestierte er dagegen, dass bis zu diesem Zeitpunkt kein Termin für seine Gerichtsanhörung festgelegt wurde, obwohl die Ermittlungen schon zwei Monate zuvor abgeschlossen worden waren. Er beendete seinen Hungerstreik am 8. Januar 2021, nachdem ein Termin für seine Gerichtsanhörung festgelegt wurde.

Zwischen Dezember 2020 und Januar 2021 dokumentierte Amnesty International vier Tote während ihrer Untersuchungshaft im Zentralgefängnis von Conakry.

SCHREIBEN SIE BITTE

E-MAILS, FAXE ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Sorgen Sie bitte dafür, dass die Verurteilung von Oumar Sylla unverzüglich aufgehoben wird, und stellen Sie sicher, dass er umgehend und bedingungslos freigelassen wird.
- Sorgen Sie bitte außerdem dafür, dass Oumar Sylla bis zu seiner Freilassung, unter Berücksichtigung der internationalen Menschenrechtsnormen, regelmäßigen und adäquaten Zugang zu seinen Rechtsbeiständen und seiner Familie erhält.
- Stellen Sie bitte die Drangsalierung, Einschüchterung und Festnahme von Mitgliedern zivilgesellschaftlicher Organisationen und von anderen Personen ein, die lediglich ihr Recht auf freie Meinungsäußerung ausüben.

ACHTUNG! Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

APPELLE AN

JUSTIZMINISTER

Maitre Mory Doumbouya
Minister of Justice
BP: 564 Conakry, GUINEA
(Anrede: Dear Minister /
Sehr geehrter Herr Minister)
E-Mail: maitredoumbouya@yahoo.com

KOPIEN AN

BOTSCHAFT DER REPUBLIK GUINEA

S. E. Herrn Mamadou Siradiou Diallo
Jägerstraße 67-69, 10117 Berlin
Fax: 030-2 00 74 33 33
E-Mail: t.knoechel@amba-guinee.de oder **info@amba-guinee.de**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Französisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **26. August 2021** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-154/2020** (AFR 29/3198/2020, 14. Oktober 2020 und AFR 29/3488/2021, 7. Januar 2021).

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Ensure that Oumar Sylla's conviction is overturned without delay and he is released immediately and unconditionally
- Ensure that, pending his release, Oumar Sylla's conditions of detention are in line with international standards, including access to adequate healthcare and regular access to his lawyers and family;
- End the harassment, intimidation and arrests of members of civil society and individuals solely for exercising their rights to freedom of expression and peaceful assembly.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



HINTERGRUND FORTSETZUNG

Am 7. Mai 2021 gab der guineische Regierungssprecher die Freilassung von 40 Inhaftierten bekannt, nachdem alle Anklagen gegen sie fallengelassen worden waren. 57 Personen befinden sich jedoch noch immer in Haft sie stehen wegen „Angriff auf die Institutionen der Republik“, „Störung der öffentlichen Ordnung durch Vandalismus und Plünderung“, „Teilnahme an einer aufständischen Bewegung“, „Androhung von Gewalt oder Tod durch ein Informationssystem“ und „Erstellung, Verbreitung und sonstige Bereitstellung von Daten, die geeignet sind, die öffentliche Ordnung oder die öffentliche Sicherheit zu stören“ unter Anklage. Unter den Inhaftierten befinden sich die vier Oppositionsführer der Partei der Demokratischen Kräfte von Guinea (*Union des forces démocratiques de Guinée* UFDG): Ousmane „Gaoual“ Diallo, Mamadou Cello Ousmane "Gaoual" Diallo, Mamadou Cellou Balde, Ibrahima Chérif Bah, Amadou Djoulé Diallo. Unter den weiteren Inhaftierten ist außerdem Etienne Soropogui, führendes Mitglied der politischen Bewegung *Nos valeurs communes*.

